

# The Viewtiful of the Joe

**Damen retten, Schurken killen, Buben zu Schule bringen und Katzen von Baum holen und wieder zurück in den Wohnsessel zu ner Tasse Kaffee**

Von abgemeldet

## Kapitel 2: Das Geheimnis der Piemontkirsche- Teil eins

*Szene eins- Villa Marzeppa, am großen Hügel, der wie das Hinterteil einer Giraffe aussieht*

Lady Marzeppa rührte gerade ihren Pfefferminztee und sah auf das Meer.

Sie war sehr einsam, da ihr Mann sehr früh verstorben war. Er war Seemann gewesen, und hätte eine Lieferung Cola nach Kaltland bringen sollen. Doch dann war da so ein Leck! In einer Coladose!! Das Cola rann aus und füllte die Steuerkabine. Herr Marzeppa ertrank in einem ungerechten Strudel, ungesundem Cola, das manche Kinder glücklich machen konnte... (Einer der vielen Beweise, wie unpraktisch es ist, eine Reise mit Cola zu machen- ergebnis day by day)

"Frau Gräfin". Lady Marzeppa drehte sich um. Ihr alter treuer Diener Sebastian stand in der Tür. "Was ist denn los, Sebastian?" fragte Lady Marzeppa. Der Diener verneigte sich. "Ich habe die Einladungen für die Gedenkfeier meines guten Herren Norville Marzeppa verteilt. Jeder, dem ich einen Brief gab, hat zugesagt". Lady Marzeppa sprang erschrocken aus ihrem Stuhl. "Jeder? Auch der stinkende alte... Ähh ich meine Graf Leonidas von Ichbeissdirgleichdeindummesohrab?". Sebastian nickte. Die Gräfin taumelte zurück in ihren Stuhl. "Dann wird er wohl der einzige sein, der bis zwölf Uhr bleibt". "Hmm" machte Sebastian.

Jeder in Löhneberga kannte den Grafen. Er stammte aus der wohlhabenden Grafschaft Ichbeissdirgleichdeindummesohrab. Die Ichbeissdirgleichdeindummesohrab's stammten aus dem Mittelalter, wo sie noch Kuhhirten waren. Wie sie zu Reichtum kamen, darum ranken sich tausend Legenden. Graf Leonidas war der Sohn von Graf Warren und Gräfin Elisa. Seitdem die Menschen in Löhneberga erfahren haben, dass der gesamte Clan der Ichbeissdirgleichdeindummesohrab's Vampire waren. So auch Leonidas. Seine Eltern starben früh, und so wuchs er tief in den Kellern, der Villa Ichbeissdirgleichdeindummesohrab's unter lebendem Roquefortkäse auf. Den starken Geruch, wurde er jedoch nie mehr los. Seitdem wurde er von jeher "Der alte stinkende Leonidas" genannt!.

Sebastian stand auf. "Ich habe noch einen Brief zu bringen, Lady Marzeppa"

*Szene zwei- Die rosagelbe Bildschönzentrale*

Der Boden bestand ausschließlich aus Kirschblüten. Rosarote und gelbe Tapeten hingen an der Wand. Plötzlich klopfte es an der Tür. Die Tür ging auf und ein Mann stand in der Tür. Er hatte rotex Gewand und einen Schal, der wie ein Cape wirkte. Ein großes "V" auf seinem Helm rundete das ganze schön ab. "Eine Mahnung an Herrn Wiutiful Tschow. Sind sie das?". Joe kratzte sich am Kopf. "Mein Name lautet aber **Vieftiful Joe!**Cooler Held, mächtiger Mensch und ausserdem bin ich..." "Interessiert mich nicht!" unterbrach ihn der Postbote. "Wenn sie nicht sofort etwas berappen, dann wird ihnen das Wasser abgestellt!" Joe grub sein Gesicht in seine Hände. Dann riss er es hoch. "Wurscht! Ich hab noch was!" rief er und schüttete einen Eimer Wasser auf den Boten. "Ach verdammt! Das war mein letzter Eimer. Immer wenn diese Scheißmahnungen kommen!" rief Joe. Der Bote drehte sich am Absatz um, rutschte am Wasser, das auf dem Boden lag aus und flog auf die Schnauze. Er stand auf und verneigte sich vor Joe. Dann ging er weg. Joe seufzte und ging ins Haus.

Clover trappelte zu ihm. "Wieder so ein Mahnungsfuzzi?". Joe massierte seine Schläfen. "Ich zieh mich an, wie ein Pirat".

Kurz darauf klopfte es erneut an der Tür. Sie ging auf und der treue Diener Sebastian bekam eine heftige Welle Wasser ins Gesicht. "OH!" rief Joe, der einen Piratenhut, eine Augenklappe und ein Holzbein trug. Sebastian wischte sich unbekümmert das Gesicht. Es schien ihm furzegal zu sein. "Entzückender Scherz, sehr amüsant, ja". Clover kam zur Tür. "Sebastian? Verzeihen sie ihn bitte. Worum geht es?". Sebastian reichte Clover einen Brief. "Es ist eine Einladung zur Gedenkfeier meines Herrn Norville Marzeppa, der uns auf so tragische Weise verließ..." "Ist er nicht in Cola ertrunken?" unterbrach ihn Joe. Clover rollte die Augen. Sebastian verkniff sich eine Träne. "So ist es" brachte er hervor. "Nun, mein armer Herr Norville Marzeppa ist bereits seit neun Jahren tot und wir wollen sein Jubiläum feiern. Dazu laden wir sie..." "Feiern? Sie freuen sich? Oder finden sie es lustig, dass ihr Herr Norville in einer Kabine voll Cola ertrunken..." Clover hatte genug. "Halts Maul, Joe! KICK!" Joe wurde durch die Luft geschleudert. "Bitte verzeihen sie ihn, Sebastian. Sie haben mein Mitleid" sagte Clover. "Sie sind herzlich eingeladen zu der Fete!" sagte Sebastian. "Danke!" sagte Clover rasch. "Sie haben dabei natürlich auch eine Mission" sagte Sebastian. Kaum hatte er dies ausgesprochen, fiel ein rosarotes Licht auf Joe. "Sie sagten Mission? Ich bin ihr Mann: Käptn Joe ähhh... Viewtiful Joe, der Supermegaultra Man!!!" "Das kann ja heiter werden" zischte Sebastian.

*Szene drei- Villa Marzeppa, am großen Hügel, der wie das Hinterteil einer Giraffe aussieht*

Um genau 21 Uhr kamen Clover und Joe in der Party an. Clover zupfte Joe an der heldenhaften roten Hose. Joe beugte sich hinunter. "Vergiss nicht: Wenn der stinkende alte Leonidas austickt, dann mach ihn alle, klar? Ich werde im Notfall auch angreifen" zischte Clover. "Aber nur im Notfall" flüsterte Joe. Beide nickten. Sie betraten den Saal und kamen zu der Punschbar. Ab da trennten sich Clover und Joe. Joe schlenderte mit einem Glas Cola durch die Menge. Er kam zu einem alten Mann, der gerade körperlich von seinem Kampf mit einem Blauwal berichtete. Er stach auf einen imaginären Wal ein. "Ein alter Mann. Er ickt aus und... er stinkt! Leonidas!" mit einem Satz stand ihm Joe gegenüber. "Oh verzeihung, mein Herr" sagte der alte Mann. "Jetzt hab ich dich, Leonidas!" rief Joe. "Zeit für Action! Gelbes Knock out!". Er schlug den alten Mann ins Gesicht. Dieser fiel auf einen Tisch voller Makrelenbrötchen. Die Damen erschauerten vor Schreck. "Es ist Leonidas!" brüllten sie. Joe wirbelte herum. "Wo denn? War das etwa ein anderer Vampir?"

Clover hörte die Rufe. "Das war doch sicher dieser bescheuerte Joe. Ich muss mich auf

den Job konzentrieren. Er schloß die Augen und überlegte. "Wenn ich ein Vampir wäre, würde ich sofort zuschlagen". Derweil wurde genau hinter ihm eine Dame in den Hals gebissen. Graf Leonidas erhob sich und verwandelte sich in einen Fledermausmann. "Äähhhmm Nanu, aýn Schaf? Sayt wann haben denn Schafe hier zutritt?" Clover fuhr herum. "Verdammt! Der Graf!"

Joe erkannte, dass Clover Probleme hatte. "Halte durch, ich rette dich!" rief er und rannte los. An einem Stand wo es Kiwibowle und Makrelenparifat gab blieb er stehen. "Eine Portion bitte!" rief er. "Selbstbedienung" brummte ein Mann. "Was soll das denn sein?" ...

YEAH! GENAU WENN ES SPANNEND WIRD UNTERBRECHEN WIR!

HIER ENDET DER ERSTE TEIL UNSERES GENIALEN ZWEITELERS "DAS GEHEMNIS DER PIEMONTKIRSCHEN"

KANN CLOVER DEN ALTEN STINKENDEN LEONIDAS AUFHALTEN

WIRD ES MEHR TOTE GEBEN?

WIRD JOE ES SCHAFFEN EINE PORTION MAKRELENPARIFAT UND EINE KIWIBOWLE ZU KRIEGEN?

SEHE ICH FETT AUS IN DIESEN SCHUHEN?

DAS ALLES SEHT IHR DAS NÄCHSTE MAL IN "THE VIEWTIFUL OF THE JOE!"

SEIT AUCH NÄCHSTES MAL DABEI, WENN ES HEISST: LIVE IS VIEWTIFUL!!

DIE NÄCHSTE FOLGE HEISST: "DAS GEHEMNIS DER PIEMONTKIRSCHEN- TEIL ZWEI!"

-ergebens day by day